

Sicherheit fährt mit bei der 7. Radtour

Am 20. August rollt sie wieder, die „Tour de Frömmstcht“, die auch von unserer Zeitung mit begleitet wird. Die Organisatoren stellen bei der siebenten Auflage das Thema Sicherheit für Radfahrer in den Mittelpunkt.

Frömmstcht. Für die 7. „Tour de Frömmstcht“ am 20. August haben sich die Organisatoren keinen numerischen, sondern einen inhaltlichen Schwerpunkt überlegt. „Wir wollen das Thema Sicherheit bei diesem Familienradwandertag in den Vordergrund stellen“, berichtet Maik Eßer. Es habe dazu bereits Gespräche mit der Stadt Sömmerda, der Kreisverkehrswacht und anderen Beteiligten gegeben. Am Start in Sömmerda könne dieses Thema informativ mit einigen Ständen und Vorführungen eine Rolle spielen.

Einen Radsportprofi wollen die Organisatoren gewinnen, der in Büchel nicht nur Autogramme, sondern ebenso Sicherheitshinweise gibt. Auf dem Kannawurfer Schlosshof wäre ein mit der Polizei vorbereiteter Sicherheitsparcours denkbar. Solche Überlegungen stellten die „Väter der Tour“ um Winfried Bergmann jedenfalls Mittwochabend bei der ersten Absprache an. Für die 7. Auflage werden wieder u. a. die Stadt Sömmerda, Heimatfreunde Leubingen, Gemeinden Büchel, Kannawurf, Bilzingsleben und natürlich Frömmstcht Partner sein. „Ein zünftiges Motto für das Thema Sicherheit sowie einige Ideen dazu fehlen uns noch“, so Maik Eßer. Wer mit beidem dienen kann, melde sich bitte: ☎ (0172)14 934 92. km